

NACHRICHTENBLATT

INTERNATIONALE JUDOKÄMPFE

Sonnabend, 27. Mai 1967, 16 Uhr
in der Tegeler Sporthalle.
Judo-Club „Nippon“ Dortmund,
Französischer Judo-Club, VfL Tegel.
20 Uhr Großer Sportlerball mit
Japanischem Blütenfest im
„Seepavillon“.

Verein

für

Leibesübungen

Tegel 1891 e. V.



April 1967

4

Herausgeber: Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e. V. — Postscheck-Konto Berlin 982 50 — 1. Vorsitzender: Heinz Kayser, Berlin 27, Gorkistraße 114; Tel.: 43 86 28 — Kassenwart: Rudolf Fleschner, Berlin 27, Ziekowstraße 119; Tel.: 43 71 63 — Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Geschäftsführender Vorstand - Pressewart Ernst Kirchner, Berlin 27, Grimbartsteig 96; Tel.: 431 48 15 — Druck: Buchdruckerei Erich Pröh, Berlin 26, Oranienburger Str. 170-172; Tel.: 411 14 37

Jugend- Judo- Europameister

Michael Utpott hatte allen Grund zur Freude, als er aus dem Flugzeug stieg und der Stadt Berlin und seinem VfL Tegel einen Jugend-Judoeuropameister-Titel mitbrachte.

Seine sportliche Laufbahn begann mit 10 Jahren, als er 1960 Mitglied der Judoabteilung wurde. Durch intensives Training und allgemeine Körperausbildung, die ihm durch seinen Jugendtrainer gelehrt wurden, konnte er bald an den Meisterschaften teilnehmen. Dieses harte Training und die Unermüdlichkeit seiner Ausdauer machten sich bald bezahlt und wurde durch einen 4-maligen Berliner Jugendmeister gekrönt.

Michael nahm jede Gelegenheit wahr, sich in den Aufstiegskämpfen um die Norddeutsche und Deutsche Jugend-Judomeisterschaft zu beteiligen. Der Erfolg blieb auch nicht aus, und so konnte er einen Norddeutschen Judo-Meister-Titel verzeichnen. Bei den Deutschen Jugend-Judomeisterschaften erreichte er 2 mal einen beachtlichen 3. Platz.

Durch seine Kampfkraft und Beständigkeit wurde er 3 mal in der Jugend-Judonationalmannschaft eingesetzt. Was er in Rom und Salzburg auf internationaler Ebene nicht erreichte, machte ihn nur noch kampferfahrener und leistungsstärker, als er am 1. April 1967 in Lissabon mit Gegnern aus 17 Nationen um die höchste Trophäe kämpfte. Die Krönung seiner jungen Laufbahn war als einziger Deutscher die Erringung eines **Jugend-Judoeuropameister-Titels** in der Gewichtsklasse bis 58 kg.

Kaum von den harten Kämpfen zurückgekehrt, bereitet er sich auf die diesjährige Deutsche Jugendmeisterschaft vor und läßt keine freie Zeit verstreichen, um sich in Kondition und Ausdauer zu schulen.

Der VfL Tegel beglückwünscht unseren neuen Jugend-Judoeuropameister recht herzlich und wünscht ihm für die Deutsche Jugendmeisterschaft und für die Zukunft vollen Erfolg.





Turn-Abteilung

Hallenbelegung der Turnabteilung für das Sommerhalbjahr 1967

(1. 4. 67 — 30. 9. 67)

A. Turnhalle in der Treskowstraße:

Männer	untere Freitag	20.00—22.00 Uhr
1. Frauen	obere Mittwoch	20.00—22.00 Uhr
2. Frauen-Gymnastik (Lina Menschig)	obere Dienstag	20.00—21.30 Uhr
3. Frauen-Gymn. Gymn.-Raum (Hannelore Nega)	Donnerstg.	20.00—22.00 Uhr
männliche Jugend	untere Freitag	18.00—20.00 Uhr
weibliche Jugend und Schülerinnen	obere Freitag	18.00—20.30 Uhr
Leistungsturnen		
Turnerjagd. (Gruppe)	obere Dienstag	18.00—20.00 Uhr
Schülerabt. (11-14 J.)	obere Montag	18.00—20.00 Uhr
	Donnerstag	18.00—20.00 Uhr
Schülerinnen (11-14 J.)	obere Mittwoch	18.00—20.00 Uhr
Kinder (7-10 J.)	obere Montag	16.00—18.00 Uhr
Kleinkinder (3-6 J.)	obere Dienstag	16.30—18.00 Uhr
Mutter und Kind	obere Dienstag	15.00—16.30 Uhr
Leistungsturnen	obere Sonntag	10.00—13.00 Uhr
Männer, Fr. u. Jgd.	untere	11.30—13.00 Uhr
Ballspiele (Prelib.)	obere Freitag	20.30—22.00 Uhr

B. Turnhalle in der Ziekowstraße:

Altersturner	Dienstag	20.00—22.00 Uhr
Handballabteilung		
Schüler/Jugend/Männer		
Freitag	18.00—19.30 und 20.00—22.00 Uhr	
Die Handballabteilung trainiert außerdem jeden		
2. Mittwoch in der Tegeler Sporthalle		
Jugend	18.00—19.00 Uhr	
Männer	19.00—20.00 Uhr	
Schwimmen im Paracelsusbad		
Montag	20.15—21.30 Uhr	

Leiter der Abteilung: Oberturnwart Kurt Hoffmann,
1 Berlin 27, Fahrstraße 28 (431 35 35).

Die Turnzeiten unserer neuen Abteilungen!

Tegelort:

in der Turnhalle der Waldschule, Gerlinde-
weg 11, Jedermannturnen für Männer,
Frauen und Jugend: Donnerstag 20—22
Uhr; für Schüler und Schülerinnen: Don-
nerstag 18—20 Uhr.

Tegel-Süd:

Kleinkinderabteilung in der Havelmüller-
schule für Drei- bis Sechsjährige: Montag
14.30—16 Uhr.

Wir wünschen den neuen Mitgliedern in
Tegelort sowie den Kindern in Tegel-Süd viel
Freude an den Übungsstunden!

Der Sportplatzbetrieb im Sommerhalbjahr

Die Zuteilung des Sportplatzes war bis
Redaktionsschluß noch nicht in unseren Hän-
den. Es erscheint jedoch als sicher, daß wir
uns ab sofort wieder jeden Mittwoch ab 18
Uhr und jeden 2. und 4. Sonntag im Monat
vormittags wie in den Vorjahren zum Train-
ing treffen können. Wir bitten um rege Teil-
nahme.

Berliner Meisterschaften im Geräteturnen

Einerseits können wir unseren jüngsten
Jugendmannschaften, sowohl den Jugendtur-
nerinnen als auch den Jugendturnern, zu
ihren 1. Mannschaftssiegen sowie zu den
sehr guten Plätzen in der Einzelwertung gra-
tulieren! (Siehe Sonderbericht) Auch die
Altersturner errangen in der Mannschafts-
wertung einen achtbaren 4. Platz.

Andererseits geschah es erstmalig, daß
nicht ein einziger Turner der Männerabtei-
lung, nicht eine einzige Turnerin der Frauen-
abteilung antrat, nicht in der Leistungsklasse,
nicht in der Mittelstufe, auch nicht in der
Unterstufe ... Kurt Hoffmann

Kein Wettkampf — aber ein toller Erfolg unserer Jugend!

Bei dem Deutschen Turnfest in Essen waren
sechzehn Spanier Gäste des Deutschen Turn-
erbundes. Alle waren so begeistert von dem
Turnen in Deutschland und auch von der Gast-
freundschaft, daß sie veranlaßt haben, für
ein Schauturnen in der Sporthalle Madrid zu

Gegr. 1902



Kohlenhof Tegel

Gustav Arlt

Grußdorfstraße 5/6 · Ruf: 43 88 13

Sämtliche Brennmaterialien
und ESSO Heizöl

KUNSTGEWERBLICHE GESCHENKE

finden Sie immer bei

SCHÜNEMANN

Tegel · Gorkistraße 20

Büro- und Schreibwaren

ihrer „FESTIVAL-GIMNASTIC“ vom 4. bis 7. Mai 1967 etwa hundert deutsche Turner einzuladen. Alle Unterhaltskosten sowie pro Nase DM 63,— zu den Fahrkosten tragen die Spanier.

Der DTB hat drei Landesverbände beauftragt, je eine Gruppe von ca. 30 Jugendlichen zusammenzustellen, die in der Lage sind, je einen Teil einer Abendvorstellung auszufüllen.

Einer dieser drei ist der Berliner Turnerbund. Nun lief in Berlin alles auf vollen Touren, um 32 gute Jugendliche innerhalb von zwei Monaten zu einer vorführreifen Gruppe zusammenzustellen. Es wird Kunstturnen, Gemeinschaftsturnen, Volkstanz und Singen gefordert.

Schon bei dem ersten „Auslese-Turnen“ am 19. 3. mußte manch einer mit dem schwachen Trost: „vielleicht das nächste Mal“ nach Hause gehen. Am 4. April trafen sich bei uns in Tegel noch 44 Jugendliche, um eine letzte Ausscheidung zu überstehen. Was konnte man da für Leistungen sehen! Jeder gab sein Letztes, um dem Jugendausschuß gar keinen Anlaß zu geben, „ausgelesen“ zu werden.

Nach fast drei mühevollen Stunden und einigen „die Sache“ betreffenden Worten von Günter Hein trat der Jugendwart des BTB, Dieter Hentschel, vor die spannungsgeladene Gruppe und verlas die Namen der Auserwählten. Von den 32 verlesenen Namen sind uns acht recht gut bekannt, ja — 25% der Berliner Gruppe werden von unserem Verein gestellt! Das ist eine tolle Leistung, alle haben sich tapfer geschlagen und wir können recht stolz auf sie sein. Sie haben es verdient, hier genannt zu werden. Von den Mädchen sind es Margrit Gohlisch, Gabriele Malies, Silvia Brand und Christine Danneemann. Von der männlichen Seite sind Jürgen Gebhardt, Ortfried Vetter, Klaus Gegusch und Knuth Meinke dabei.

Euch meinen herzlichen Glückwunsch und wohl viele schließen sich dem an.

Vertretet den VfL Tegel für Berlin — ja für Deutschland — würdig in Madrid!

Mit den Wünschen für recht schöne, erlebnisreiche Tage in Spanien beende ich den Bericht. O L E !

Karola

Lang, lang ist's her,

als im Nachrichtenblatt etwas von unserer Schülerabteilung stand. Trotzdem ist es auch hierfür nicht zu spät, in kurzen Zügen das Vergangene zu schildern.

Der letzte Bericht befaßte sich mit dem Turnen der 6 Vereine zum „75-Jährigen“. Aber wer da denkt, seit dem sei im Schülerturnen nichts geschehen, der irrt! Schon im Herbst ging es zu unserer Wanderung nach Frohnau zum Hubertussee. 12 Turner erfreuten sich bei bester Stimmung, wobei uns die Sonne auch noch kräftig unterstützt hat.

Im Oktober begann der Rundenwettkampf der 4 befreundeten Vereine aus dem Norden, des Gau I: TSV Wedding, Reinickendorfer Fuchse, TV Waidmannslust (der Veranstalter) und unsere Jungen vom VfL Tegel. Heute können wir schon den Endstand nach insgesamt 6 Wettkämpfen bekannt geben:

Gesamtergebnis:

1. TSV Wedding	1352,60 Pkt.
2. Rckdf. Fuchse	1331,00 Pkt.
3. VfL Tegel	1326,15 Pkt.
4. TV Waidmannslust	1262,80 Pkt.

Vereinsergebnis:

TVW — Tegel	201,25:214,65
Tegel — TSV W.	217,30:225,75
Fuchse — Tegel	226,55:229,60
Tegel — TVW	217,30:207,60
Tegel — Fuchse	225,65:223,60
TSV W. — Tegel	224,50:221,65

Beim Rahmenkampf der Jahrgänge 1951 belegte Zacharek (TSV W.) mit 165,00 Pkt. den 1. Platz, Manfred Böbel (VfL Tegel) mit 163,45 Pkt. den 2. Platz.

Fazit der Rundenkämpfe: Tegels Mannschaft mit Michael Böbel, Peter Friese, Gerald Voigt, Jochen Sperling, Tobias Politowski, Jürgen Schaeffer, Jürgen Wiegand und Peter Wiegand hatten 4 Siege und nur 2 Niederlagen zu verzeichnen.

Im November begann der Turnnachwuchslehrgang des Landeslehrwartes Tbr. Günter Langrock in Reinickendorf (für den Gau I), der allen 10 Teilnehmern des VfL Tegel große Freude bereitete. Regelmäßigkeit und Ausdauer führen auch hier zu besseren Leistungen, die sich schon jetzt bemerkbar machen.

Im Dezember hatten wir unser Jahresabschlußturnen mit den Mädchen, was zu vollster Zufriedenheit ablief. Die Übernahme der Jahrgänge 1952 in die Jugend und die Auszeichnung des Turnwartes Willi Schröder und der Vorturner beschloß das Turnen, und als Abschluß führte uns der Weg ins Bootshaus, um dort bei Kaffee und Gebäck sowie Beatmusik das Turnjahr zu beenden.

Das neue Jahr begann ohne große Ereignisse. Erst im Februar hatten wir wieder

Schloß-Apotheke Tegel

Dr. Günter Stenschke

Berliner Straße 6

Ruf: 43 87 77

D. Kasper

Berlin-Tegel, Brunowstraße 51

Uhren — Gold- und Silberwaren
Bestecke — WMF-Erzeugnisse
Annahme von Reparaturen

Telefon: 43 74 55

einen ordentlichen Wettkampf in Tempelhof. Im Mannschaftsturnen der Aufbaustufe belegten unsere Jungen Peter Friese, Michael Böbel, Tobias Politowski und Peter Wiegand nach Tempelhof-Mariendorf und TSV Wedding (mit knapp 1½ Punkten) den 3. Platz vor dem OSC, Guts Muths und TSV Rudow. Bester Turner Tegels war Peter Friese, der auch im Sprung mit 9,10 Pkt. die beste Wertung an diesem Gerät erreichte.

Dann hieß es auch schon für das Einzelturnen unserer 4 Vereine (TVW — R. Füchse — TSV W. — Tegel) am 2. 4. 1967 in Tegel zu üben. Der Erfolg blieb auch hier nicht aus. Einzelwertung: 1. Ralf Walther (Füchse) 46,55 Pkt., 2. Bernd Troschak (Füchse) 46,55 Pkt., 3. Michael Böbel (Tegel) 46,45 Pkt., 4. Rainer Adam (TSV W.) 46,45 Pkt., 5. Peter Friese (Tegel) 46,05 Pkt., 7. Gerald Voigt 45,20 Pkt., 9. Tobias Politowski 44,35 Pkt., 10. Jochen Sperling 44,10 Pkt., 17. Peter Wiegand 39,90 Pkt.

Der überragende Turner des Tages war Michael Böbel, der an den Ringen mit 9,8(!) Punkten die Tageshöchstnote erreichte und außerdem am (Pferd lang)-Sprung mit 9,4 Pkt. auch an diesem Gerät der Beste war. Die Mannschaftswertung würde folgendermaßen aussehen:

1. VfL Tegel (Böbel, Friese, Voigt)	137,70 Pkt.
2. TSV Wedding	136,75 Pkt.
3. R. Füchse	136,00 Pkt.
4. TVW	127,45 Pkt.

Als letztes wäre von uns noch zu berichten, daß wir nach dem Ausscheidungsturnen am 13. 4. mit 13 Jungen folgende Mannschaften für die Berliner Mannschaftsmeisterschaften im Knabenturnen starten konnten:

Oberstufe: Michael Böbel, Peter Friese, Jochen Sperling, Tobias Politowski (Gerald Voigt, der mit einer Magenverstimmung im Bett lag, konnte bei diesem Wettkampf leider nicht teilnehmen, er hat uns sehr gefehlt!)

Mittelstufe: I. Daniel Politowski, Werner Meier, Peter Wiegand, Uwe Schlenz; II. Michael Taft, Olaf Friese, Peter Gajewski, Helmut Jürgen.

In der Oberstufe konnten wir mit viel Fleiß den vielbegehrten 1. Platz belegen vor TSV Rudow und der BT, wobei wieder einmal Michael Böbel zeigte, was Turnkunst ist, und sogar von allen Teilnehmern den Einzelsieg mit 32,85 Pkt. vor Peter Friese (31,70) und Jochen Sperling (31,45) erturnte.

1. VfL Tegel mit 125,65 Pkt., 2. TSV Rudow mit 113,95 Pkt. In der Mittelstufe erreichte Tegel I mit 115,75 Pkt. den 13. Platz von 36 Mannschaften! Tegels beste Turner waren Daniel Politowski und Werner Meier mit je 29,25 Pkt. Dann folgt aus der II. Mannschaft, die den 24. Rang (103 Pkt.) erturnte, Michael Taft mit 29 Punkten. Bei etwas mehr Fleiß und noch mehr Ernst ist bei beiden Mannschaften zu den Herbst Einzelmeisterschaften ein Start in der Oberstufe durchaus möglich. Auf jeden Fall für die aufgeführte I. Mannschaft der Mittelstufe.

Euch allen sei noch einmal zugerufen: Im Sommer nicht faulenzten, denn schon kommen neue Aufgaben auf uns zu. Der Gruppenwettbewerb im Juni, die Turnfahrt der besten Jungen vom Gau I zum TSV Kronshagen (nahe Kiel) — selbstverständlich auch mit recht viel Schlachtenbummlern(!) — und die Berliner Meisterschaften im Einzelturnen im November, wo wir diesmal mit unseren 5 besten Jungen M. Böbel, P. Friese, G. Voigt,

Sporthaus „Eddi“

Inh. Manfred Reiczug • Tel. 43 50 84

Berlin 27, Alt-Tegel 6 (Am Schloßplatz)

Das Fachgeschäft für jeden Sport

Sportgerechte Bekleidung und Geräte für den VfL Tegel

Es kauft sich gut bei

ABC — WKV

MÖBEL-KLEIN

DAS FACHGESCHÄFT SEIT 1911 MIT DEN GROSSEN VORTEILEN
TEGEL, BERLINER STRASSE 13 · FERNRUF: 438176

J. Sperling und T. Politowski in der Aufbaustufe ein Wörtchen mitreden wollen und schließlich nicht vergessen, das Wichtigste, der Sommer kommt bestimmt! Bestimmt geht auch das Training weiter. Nicht nur in der Halle, auf dem Sportplatz und im Schwimmbad ebenso! Denn gerade wir Turner sind die vielseitigsten Sportler. Also auch Du!

Ever Axel, jetzt Berlin 27, Veitstr. 28

Im Mannschaftskampf der Jugendturner

konnte unsere Turnabteilung, um nicht ganz das Gesicht eines Turnvereins zu verlieren, wenigstens **eine** Mannschaft mit Detlef Knoll, Jürgen Schaeffer, Bernd Rautenberg und Jürgen Wiegand in der Unterstufe melden. Der Eifer und die Kameradschaft aller 4 Jugendlichen führten auch hier zu einem Erfolg, ja sogar zu einem Sieg! 1. VfL Tegel 124,55 Pkt., 2. TiB 122,65 Pkt.

Im Einzelturnen kam Jürgen Schaeffer mit 34,15 Pkt. auf den 3. Platz und Detlef Knoll mit 33,40 Pkt. auf den 4. Platz (15 Teilnehmer). Man sieht hier ganz klar: auch ohne **Kunstturner**, die nur zu Höherem berufen sind, kann ein Wettkampf geturnt werden. Auf die Teilnahme kommt es an, auch beim VfL Tegel. Jugendliche sind schon da, sie müssen nur **richtig** angesprochen werden. Aber Euch, die ihr auch gerne einen einfachen Wettkampf mitturnt, rufen wir zu: „Weiter so, zeigt, daß ihr turnen könnt“. Axel

Altersturner

Am 30. März wurde unser Turnbruder Wilhelm Messall 75 Jahre und ich darf sagen, wir, seine alten Riegenkameraden, haben diesen seinen Ehrentag fröhlich ausgefüllt und sind dankbar, daß uns der Wilhelm gesund und mit seinem alten Humor erhalten geblieben ist. Wir hoffen sehr, daß auch die Zu-

kunft für unsere Turngeschwister Wilhelm und Emmy Messall recht viel Gutes bringt.

Die Sternwanderung der Altersturner des BTB wurde am 2. April bei herrlichem Frühlingswetter durchgeführt. Im Forsthaus Tegelsee war dann der große Schmaus und in frohen Runden waren nun die Alten begeistert beisammen. Mit 18 Teilnehmern waren wir gut vertreten — unsere ältesten Tbr. waren Theo Jahns 82, Ernst Groth 80, Hermann Fromme 79, Wilhelm Messall 75, Julius Tolle, Alfred Barnewitz und Robert Blümcke 73 Jahre jung. Ja, sie sind noch jung im Herzen und für uns die großen Vorbilder geblieben.

Der Alterswettkampf des BTB hat für uns am 8. April einen beachtenswerten Erfolg gebracht. Bester Tegeler wurde Heinz Kayser vor Kurt Hoffmann und Willi Schröder. In der Mannschaftswertung wurde die wohl einmalige Zusammensetzung — 1. Vorsitzender, Oberturnwart und der Schülerturnwart — als 4. Sieger ausgezeichnet. Wir gratulieren zu diesem schönen Erfolg.

Karl Holznagel
Altersturnwart

Wichtiger Hinweis

Die dritte Frauenabteilung turnt im Sommerhalbjahr statt freitags am Donnerstag von 20 bis 22 Uhr in der oberen Halle, Treskowstr.

Dreivereinstreffen in Lüneburg

Die Turnwarte werden gebeten, die Wettkampfriegen möglichst bald aufzustellen. Es turnen: Atu, Tu, Ti, Juti, Jutu mit je 5 Teilnehmern.

Terminkalender

29./30. 4. Anturnen des Gau I (Hatzfeldallee)
24./25. 6. Vereinstreffen in Lüneburg
23./24. 9. Abturnen des Gau I

DRUCKSACHEN LIEFERT 436780
DRUCKEREI UND VERLAG TEGEL + SCHULSTR. 10



Sportpreise • Gravierungen
Stempel • Abzeichen
Andenken • Schilder

Otto Bratke

1 BERLIN 27 (Tegel)

Schlieperstr. 68,

Ruf: 43 85 66

Aufarbeiten aller Polstermöbel
sowie Neuverkauf

ROMAN EITNER

Tegel, Brunowstraße 57

Telefon: 43 90 11



Handball

Übungszeiten: Freitag von 17—19.30 Uhr für Jugendliche und Schüler und von 20—22 Uhr für Männer in der Hoffmann-v.-Fallersleben-Schule, Ziekowstraße 80, jeden 2. Donnerstag im Monat von 18—22 Uhr in der Tegeler Sporthalle.

Leiter der Abteilung: W. Schwanke, 1 Berlin 27, Berliner Straße 15 (43 99 00).

Der Osterbesuch der Sportfreunde aus Maar

Zum diesjährigen Osterfest wurden, durch bereits im voraus aufgenommene Kontakte zwischen dem Bürgermeister Herrn Zinn und unserem Abteilungsleiter Walter Schwanke, die Sportfreunde aus Maar vom dortigen Turnverein 1919 nach Berlin eingeladen. Das Städtchen Maar liegt im Kreis Lauterbach Hessen und gehört zum Patenschaftskreis des Bezirks Reinickendorf.

Unsere Gäste reisten am Karfreitag per Flugzeug nach Berlin an. Sie wurden von uns in Tegel mit ihrem Herrn Bürgermeister Zinn (als Vorsitzender des Turnvereins) in Empfang genommen. Nach dem im Bootshaus die Quartiere verteilt waren, ging es zum kleinen Abendimbiß zu Tisch. Danach wurden herzliche Begrüßungsworte gewechselt. In dieser kleinen Ansprache wies Herr Bürgermeister Zinn darauf hin, wie sehr man sich auf diesen Berlinbesuch freute und übergab als eines der Gastgeschenke ein Bild aus Maar, damit wir uns vorstellen können, wie es dort aussieht. Im Anschluß an die Begrüßungsworte schloß sich ein Diavortrag über den Sport in unserem Verein an. Unser Sportfreund, Mitglied und Heimleiter Johannes Panknin, führte den Gästen sodann den Film über den Bezirk Reinickendorf vor. Am nächsten Morgen fand sofort die große Besichtigungsfahrt durch Berlin statt. Hierbei wurden die meisten und populärsten Sehenswürdigkeiten angefahren. Durch die ausgedehnte Besichtigungsfahrt, die auch an der Mauer entlang führte, fiel leider das eingeplante Schwimmen im

Paracelsusbad im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser, sodaß man es hier mit einer kurzen Besichtigung des Hauses und der Anlagen belassen mußte. Im Anschluß an den Mittagstisch im Vereinslokal Jachan ging es zur Sporthalle in die Hatzfeldallee.

Zu diesem Turnier hatten die Mannschaften vom SV Berliner Bären, BSC Rehberge, VfV Spandau ihre Zusage gegeben. Dem TV Waidmannslust möchten wir auf diesem Wege unseren Dank sagen, daß sie im letzten Moment ihre Zusage gaben und einsprangen für eine Mannschaft der Franzosen aus dem Quartier Napoleon, die uns ihre Absage erst wenige Tage vor dem Turnier mitteilten. Durch 5:4 gegen die Bären und 7:6 gegen Rehberge qualifizierte sich der TV Waidmannslust für das Endspiel. In der anderen Gruppe konnten sich unsere Gäste mit 13:1 gegen Spandau und 8:4 gegen uns den Weg ins Endspiel erkämpfen. Mit 13:3 gewann der SV Berliner Bären gegen VfV Spandau den Kampf um den 5. und 6. Platz, während wir in einem spannenden Spiel dem BSC Rehberge mit 9:10 den Kampf um Platz 3 verloren. Das Spiel um den 1. Platz zwischen TV Maar 1919 und TV Waidmannslust verlief zuerst spannend, da der TV Maar wiederholt den Vorvorsprung des Gegners ausgleichen konnte. Erst in der Endphase des Spiels ließ die Konzentration der Sportfreunde aus Maar nach und somit konnte der TV Waidmannslust auf Grund seiner ausgeglichenen Leistung das Spiel und das Turnier mit 13:9 gewinnen.

Die neue Einkaufsquelle für

Bodenbelege — Tapeten — Farben
Ausführung sämtlicher Maler- und Verlegearbeiten

A. Schilling

1 Berlin 28, Waidmannsluster Damm 193

Tel.: 40 31 67 · Bank für Handel und Industrie 21 82 63

Zur Siegerehrung versammelte man sich anlässlich des Osterballes im Restaurant „Der Alte Fritz“. Hier konnte dem TV Waidmannslust anlässlich seines Turniersieges ein Hallenhandball, den unser Handballfreund Klaus Prüske als Turnierpreis gestiftet hatte, übergeben werden. Dem TV Maar konnten wir als Zweitplazierten einen Satz Jerseys überreichen, für die wir uns bei dem Spender, dem Gastronom des Hauses „Der Alte Fritz“, Herrn von Roda, herzlichst bedanken. Den erkrankten Bürgermeister Herrn Dr. Gutsche vertrat Herr Stadtrat Dietze, der unseren Gästen im Namen des Bezirksamtes Reinickendorf ein Erinnerungsgeschenk übergeben konnte, worüber man sich sehr freute. Für den Drittplazierten stiftete die Firma Schultheiss Bier und Sporthaus Eddy stiftete Sportbekleidung für die Nächstplazierten. Da wir gerade beim Bedanken sind, möchten wir uns auch recht herzlich bei den Firmen Berliner Klassenlotterie, Sportfreund Schilling und Schiffer für ihre Unterstützung zum guten Gelingen unserer Veranstaltung bedanken. Mit Tanz und Gemütlichkeit sowie dem Leeren manchen Glases am Tresen oder an der Bar klingt dieser Tag aus.

Am Ostersonntag traf man sich vormittags zu einem Vergleichskegeln in den Seeterassen. Hierbei ging es um Preise, die vom Ehepaar Walter Koch, dem Bauherrn des Hauses der Fa. Schade & Wolff, der Likörfabrik Müller & Sohn sowie unserem Vereinswirt Helmut Jachan zur Verfügung gestellt wurden. Bei gleichmäßiger Verteilung der Preise ging dieser Vormittag gemütlich zu Ende. Nachdem man bei einzelnen Handballern zu Mittag gegessen hatte, traf man sich am Nachmittag bei schönstem Wetter zu einem Zoobesuch und Kurfürstendamm-Bummel.

Nach dem Frühstück am kommenden Morgen ging es mit dem Flugzeug in Richtung Heimat zurück. Es waren dies, so glaube ich im Namen aller Sportkameraden sagen zu können, angenehme Stunden und etwas zu kurze Tage für unsere Gäste. Die Kürze reichte jedoch aus, um wieder eine neue Sportbande anzuknüpfen, die sich in der Einladung zum Pfingstfest für unsere Handballsportler nach Maar widerspiegelt. Wir können unseren Gästen mit Freude nachrufen: „Auf Wiedersehen in Maar“.

Klaus Krüger



Abteilung Schwerathletik

Übungsstunden: Dienstag und Freitag von 18—20 Uhr für Schüler und von 20—22 Uhr Jugend und Senioren.

Leiter der Abteilung: Otto Feilhauer, 1 Berlin 27, Hatzfeldallee 15 (43 68 58).

Der letzte Mannschaftskampf der Rückrunde wird am 14. 4. gegen den SC Berolina II ausgetragen. Da unsere Mannschaft selten vollzählig antrat, kommt der letzte Platz in der Bewertung für uns nicht unerwartet.

Bei den Berliner Einzelmeisterschaften schied Manfred Groel in den Vorkämpfen aus. Da Hamann gegen Dieter Rother (SNW)

nach Punkten verlor, reichten die beiden k.o.-Siege über Morgenthal (SC Heros) und Seifer (SNW) nur zum zweiten Platz im Mittelgewicht. Hamann wurde von uns für die Deutschen Meisterschaften im klassischen und im freien Stil in Augsburg (am 21. und 22. 4.) und in Köln (am 5. und 6. 5.) vorgeschlagen.

Zu dem Junioren-Meisterschafts- und Schüler-Frühjahrsturnier in der Humboldtschule hoffen wir auf eine rege Beteiligung und eine gute Placierung unserer Jugendlichen.

Hans Peukert

Tischtennis-Abteilung



Angelika Behrendt und Jürgen Fleischfresser

Glänzender Verlauf der Berliner Schüler-Bestenspiele und der Berliner Jugendmeisterschaften.

Vom VfL Tegel 1891 und dem Verbandsjugendausschuß in liebevoller Kleinarbeit gut organisiert, wurden die diesjährigen Jugendmeisterschaften zu einer bleibenden Erinnerung für den Berliner Nachwuchs.

Welche Mühe sich der 2. Vors. des VfL Tegel 1891 und Verbandsjugendwart, Gerhard Heise, gemacht hatte, bewies schon der erste Blick in die ausgezeichnet hergerichtete Tegeler Sporthalle.

Über 120 jugendliche Teilnehmer aus 25 Vereinen waren mit großen Hoffnungen erschienen, von denen es einigen gelang, auch für Überraschungen zu sorgen.

Pünktlich um 9 Uhr begannen die Schüler-Bestenkämpfe, die längst einen Stammplatz im Veranstaltungsplan des Verbandsjugendausschusses gefunden haben.

Erwartungsgemäß beherrschte Norbert Pianka vom BSV 92 die beiden Konkurrenzen der Jungen, während bei den Mädchen Barbara Geier (Meteor 06) die wertvollsten Preise in allen drei Konkurrenzen erringen konnte.

Schüler-Einzel: 1. Norbert Pianka (BSV 92) nach 2:0 Endspielsieg (21:15, 21:19) über J. Schroeter (Meteor 06), 3. Platz O. Brandt (TSV Siemensstadt) und Knop (TeBe).

Schüler-Doppel: 1. Pianka/Krause (BSV 92/TeBe), 2. Schroeter/Zincke (Meteor 06), 3. Knop/Krapp (TeBe) und Marquardt/Färber (VfG Südwesten).

Schülerinnen-Einzel: 1. Barbara Geier nach 2:0 Endspielsieg (21:14, 21:19) über C. Schurbaum (beide Meteor 06), 3. C. Boldt (VfL Tegel) und Seutz ebenfalls Meteor 06.

Schülerinnen-Doppel: 1. Geier/Schurbaum (Meteor 06), 2. Herzberg/Seutz (Spandauer SV/Meteor 06), 3. Boldt/Hauschild (VfL Tegel) und Riemann/Wagner (VfG Südwesten).

Übungszeiten: Dienstag, Donnerstag und Freitag für Jugendliche und Schüler von 18—20 Uhr, für Damen und Herren von 20—22 Uhr in der Gabriele-v.-Bülow-Schule, Tile-Brügge-Weg 63. Rundenspiele Sonntag von 9—13 Uhr.

Leiter der Abtlg.: G. Heise, 1 Berlin 27, Treskowstr. 2. (43 78 42).

Schüler-Mixed: 1. Geier/Schroeter, J. (Meteor 06), 2. Schurbaum/Zincke (Meteor 06), 3. Boldt/Regäsel (VfL Tegel) und Hauschild/Brandt (VfL Tegel/TSV Siemensstadt).

Bei den Jungen lief es in diesem Jahr auf die Begegnung Wilfried Strauß (Meteor 06) gegen Jürgen Fleischfresser (VfL Tegel) hinaus. Fleischfresser hatte die besseren Mittel, das sah man am Schluß des zweiten und während des ganzen dritten Satzes.

Bei den Mädchen dagegen sieht es zur Zeit recht trostlos aus. Erfreulich allerdings die Arbeit einiger Vereine in der Schülerklasse. Was sich hier an jungen Talenten, insbesondere beim BFC Meteor 06, anbot, kann uns hoffnungsvoller in die Zukunft blicken lassen.

Es ist bedauerlich, daß der aufgeschlossene Pressewart des BTTV, einschließlich seiner anderen Vorstandskameraden, diese Veranstaltung nicht miterleben konnten.

Die Tegeler Sporthalle hat schon in mehreren Veranstaltungen ihre Qualität bewiesen. Die Disziplin der Jugendlichen war mit Abstand seit Jahren die beste, ob das wohl daran lag, daß der BTTV sich im 40. Jahr seines Bestehens befindet?

Den vielen und schönen Ehrenpreisen für unsere glücklichen Gewinner sah man jedoch dieses Jubiläum irgendwie an.

Im **Jungen-Einzel** wurde lediglich der Spieler Schmidt (DJK Südost) von Girndt (BSV 92) etwas frühzeitig mit 2:1 ausgeschaltet. Erst unter „den letzten Sechzehn“ begannen dann die Überraschungen. Girndt scheitert an Zäpernick (Polizei SV) und der Schülerbeste Pianka (BSV 92) unterlag mit 1:2 seinem Clubkameraden Kadler. Unter „den letzten Acht“ gewann Fleischfresser (VfL Tegel) mit 2:0 gegen Reichert, G. (TeBe), Barknecht (TeBe) mit 2:0 gegen Zäpernick (Polizei SV), Strauß

Gaststätte »Jachan«

Inh. Hellmut Jachan

1 BERLIN 27 · TILE-BRÜGGE-WEG 15

Telefon: 43 99 98

(Meteor 06) mit 2:0 gegen Sprenger (Spandauer TTF) und Karpinski (OSC) mit 2:1 gegen Kadler (BSV 92).

Im Semifinale überspielte Fleischfresser glatt mit 2:0 Barknecht (TeBe) und Strauß ebenfalls mit 2:0 Karpinski (OSC).

Den ersten Satz im Finale gewann Wilfried Strauß ziemlich leicht mit 21:13. Im zweiten Satz aber kam Jürgen Fleischfresser besser ins Spiel. Er fand zu seinem kompromißlosen Konterspiel, wenngleich es manchmal den Anschein hatte, als zweifelte er letztlich an seinem Erfolg. Durch ein knappes 21:18 glückte Jürgen der Ausgleich. Den dritten Satz begann Jürgen wieder schnell und konzentriert, er setzte alles auf eine Karte, spielte einen gekonnten Topspin und ließ W. Strauß keine Chance mehr. 21:10 hieß es am Schluß, ein wirkliches Endspiel der beiden Besten dieses Jahres.

Im **Mädchen-Einzel** spielten die beiden ersten Schülerinnen, Barbara Geier und Carola Schurbaum von Meteor 06 mit. Unter „den letzten Acht“ schaltete Geier mit 21:12, 21:13 Anette Weißkopf (BTTC Grün-Weiß) aus und Schurbaum setzte sich mit 2:1; 16, 19, 19 über Gabriele Sauermilch (Spandauer TTF) hinweg. Im Semifinale gewann dann Christiane Müller (TTC Friedenau) 21:13, 21:10 gegen Schurbaum und Angelika Behrendt (TTC Blau-Gold) mit 2:1; 6, 18, 9 gegen Geier.

Im Endspiel versuchte es Müller anfangs erfolglos mit Schupfen. Sie verlor unglücklich 19:21. Im zweiten Satz gelang ihr kein einziger Ball mehr und sie mußte, obgleich sichere Favoritin, Angelika Behrendt mit 21:13 auch den zweiten Satz und damit den Meistertitel überlassen.

Das **Mädchen-Doppel** wurde nach gutklassigen Spielen eine sichere Angelegenheit der Schülerinnen Geier/Schurbaum (Meteor 06) mit 2:0; 18, 18. 2. Platz: Sauermilch/Olschewski (Spandauer TTF), 3. Behrendt/Müller (TTC

Blau-Gold/Friedenauer TTC) und Benne/Weißkopf (Berliner Bären/BTTC Grün-Weiß).

Jungen-Doppel: 1. Strauß/Fleischfresser (Meteor/VfL Tegel), 2. Barknecht/Reichert, G. (TeBe), 3. Heidenreich/Demmler (Spandauer TTC) und Kienert/Page (Berliner Bären/SC Heiligensee).

Gemischtes Doppel: 1. Behrendt/Strauß (TTC Blau-Gold/Meteor 06), 2. Geier/Schroeter, J. (Meteor 06), 3. Sauermilch/Reichert (Spandauer TTF/TeBe) und Weißkopf/Barknecht (BTTC Grün-Weiß/TeBe).

Auch diese Veranstaltung ist wieder als eine gelungene und vorbildliche zu bezeichnen, zu der sich erfreulicherweise eine stattliche Anzahl von Zuschauern eingefunden hatte.

Abschließend noch die **Abschlußtabelle der Jugend** der Spielsaison 1966/67:

Mädchen:

1. Spandauer TTF	84:25	24:0
2. BFC Meteor 06	74:35	18:6
3. VfG Südwesten	62:54	14:10
4. BFC Meteor 06 II	60:64	10:14
5. DJK Blau-Weiß	50:60	10:14
6. Spandauer SV	42:72	8:16
7. VfL Tegel 1891	22:84	0:24

Jungen: Liga A

1. VfL Tegel 1891	91:48	23:5
2. VfB Hermsdorf	89:43	22:6
3. Hertha BSC	75:57	18:10
4. TSV Siemensstadt	79:63	18:10
5. BFC Meteor 06	78:56	17:11
6. Reinickendorfer Füchse	60:86	8:10
7. SC Heiligensee	37:94	3:25
8. TTC Blau-Gold	31:93	3:25

Die Abschlußtabellen der Damen- und Herrenmannschaften sowie die Turnierergebnisse bringen wir im nächsten Nachrichtenblatt.

Wir erlauben uns noch einmal, auf den Jahres-Abschlußball des BTTY am 27. Mai im Hilton hinzuweisen —

Kabarett — Kapelle Kurt Drabek — Tombola
Peter-J. Kästner



Tennis-Abteilung

Übungsstunden: 1. Sonnabend i. M. 15.30—17.30 Uhr, 3. Sonnabend i. M. 13.30—15.30 Uhr Sporthalle Hatzfeldallee.

Montag 17—20 Uhr Jugendl., 20—22 Uhr Erwachsene. Sonntag 8.30—10.30 Uhr Erwachsene, 10.30—13.00 Uhr Anfänger in der Hoffmann-von-Fallersleben-Schule, Zieckowstraße 80.

Leiter der Abteilung: Heinz Fechner, 1 Berlin 27, Tile-Brücke-Weg 17 (43 97 79).

Ergebnisse

Herren-Einzel:

1. Runde: Felgendreher—F. Litfin 4:0, 4:0, H. Fechner—Brückner 0:4, 0:4, K. Blaeser—H. Blaeser 4:1, 4:1, Beust—Kraj 4:3, 4:1,

Am 1. und 2. April fand in der Sporthalle Tegel, Hatzfeldallee, unser Hallenabschlußturnier statt. Leider mußten wegen zu geringer Beteiligung die Konkurrenzen Damen-Einzel und Damen-Doppel gestrichen werden.

Wahner—N. Fechner 4:2, 4:0, Puls—Janicke 2:4, 4:3, 4:1, Bredlow—Stegmess 4:1, 4:3. 2. Runde: Felgendreher o. Sp., Brückner—K. Blaeser 4:1, 4:1, Wahner—Beust 4:2, 4:1, Bredlow—Puls 4:3, 4:1. 3. Runde: Felgendreher—Brückner 4:1, 4:1, Wahner—Bredlow 2:4, 4:3, 4:3. Endrunde: Felgendreher—Wahner 4:0, 4:1.

Herren-Doppel:

Gruppe A: Bredlow/Stegmess — H. Fechner/Wahner 4:1, 0:4, 4:2, H. Fechner/Wahner — Puls/Wehrmeister 4:0, 4:0, Wehrmeister/Puls — N. Fechner/H. Blaeser 4:2, 3:4, 4:2, Bredlow/Stegmess — N. Fechner/H. Blaeser 4:1, 4:1, H. Fechner/Wahner — N. Fechner/H. Blaeser 4:0, 4:1, Bredlow/Stegmess — Puls/Wehrmeister 4:2, 4:1.

Gruppe B: K. Blaeser/Felgendreher — G. Litfin/Beust 4:2, 4:1, Brückner/Krai — Boldt/Boldt 4:2, 4:1, K. Blaeser/Felgendreher — Boldt/Boldt 4:1, 4:1, G. Litfin/Beust — Brückner/Krai 3:4, 4:2, 4:3, G. Litfin/Beust — Boldt/Boldt 4:0, 3:4, 4:2, Brückner/Krai — K. Blaeser/Felgendreher 4:1, 2:4, 4:3.

Endrunde: B. Bredlow/A. Stegmess — K. Blaeser/P. Felgendreher 4:0, 3:4, 4:3.

Gemischtes Doppel:

R. Fehst/B. Bredlow — B. Basler/G. Wahner 4:1, 4:2, R. Fehst/B. Bredlow — U. Templin/S.

Janicke 4:3, 4:2, B. Stegmess/A. Stegmess — U. Templin/S. Janicke 4:3, 4:1, B. Stegmess/A. Stegmess — B. Basler/G. Wahner 4:2, 4:1, E. Fehst/H. Fechner — B. Basler/G. Wahner 4:3, 4:3, E. Fehst/H. Fechner — U. Templin/S. Janicke 4:1, 4:3, E. Fehst/H. Fechner — B. Stegmess/A. Stegmess 4:1, 2:4, 4:3, B. Basler/G. Wahner — U. Templin/S. Janicke 4:0, 1:4, 4:2, R. Fehst/B. Bredlow — B. Stegmess/A. Stegmess 4:1, 4:3.

Endrunde: R. Fehst/ B. Bredlow — E. Fehst/H. Fechner 4:2, 1:4, 4:1.

Für die ersten Mannschaften wurden für die Verbandsspiele 1967 folgende Termine und Gegner ausgelost:

Damen:

- 6. 5. 67 BFC Preußen — VfL Tegel
- 20. 5. 67 VfL Tegel — SV Reinickendorf
- 17. 6. 67 Sutos — VfL Tegel
- 24. 6. 67 VfL Tegel — TC Weiße Bären

Herren:

- 4. 5. 67 BSC Rehberge — VfL Tegel
- 7. 5. 67 VfL Tegel — SV Reinickendorf
- 21. 5. 67 BSC — VfL Tegel
- 4. 6. 67 VfL Tegel — TC Wesend 59

B. Bredlow

Aus dem Vereinsleben

Als neue Mitglieder im VfL Tegel begrüßen wir:

Turn-Abteilung:

Bernhard Minschke, Karl Wieczorek, Dr. Werner Wendrich, Hildegard Gorges, Renate Berghoff, Ilse Rode, Liselotte Minschke, Hannelore Zirkel, Sonja Sänger, Anna Waberski, Erna Wieczorek, Renate Wendrich, Marta Wiese, Frida Jackisch.

Ringer-Abteilung:

Wolfgang Assmann, Lucio Fonn, Peter Kaminski, Karl-Ulrich Mackiw.

Judo-Abteilung:

Wolfgang Schlichting, Jürgen Haase, Klaus Manthey, Herbert Nietert.

Tennis-Abteilung:

Rudolf Stolzenberg.

Sportunfallmeldung

Zu Beginn des Sportplatzbetriebes bei leichtathletischen Übungen oder Training wird nochmals darauf hingewiesen, daß **Sport-Unfallmeldungen** innerhalb von 3 Tagen in 3-facher Ausfertigung an die Schriftleitung, Annemarie Rosenow, 1 Berlin 27, Gorkistr. 77, abzugeben sind.

Grüße

telefonisch durchgegeben erhielten wir von Turnbruder Alfons Kopowski von seinem Kur-aufenthalt in Bad Nauheim an alle Turnerinnen und Turner. Wir hoffen, daß er sich gut erholt hat.

Fachkundige Beratung im ReformhausThiel

1 Berlin 27 (Tegel)
Brunowstraße 51
Tel.: 43 85 52

Ab 15,— DM Lieferung frei Haus!